Steckling, Steckholz und andere

_ Steckholz von Rosen

Methoden der vegetativen Vermehrung

- Ableger
- Abmosen
- Abriss
- Absenker
- Anhäufeln
- Steckholz
- Stecklinge
- Teilen
- Wurzelschnittlinge
- Meristem-Vermehrung (In-vitro Kultur)

- Veredelungsmethoden
- s. auch Vegetative Vermehrung

Wie werden die Eigengschaften einer Pflanze vermehrt oder erhalten?

Junge Schwarze Johannisbeeren aus Steckhölzern gezogen

Bei der Vegetativen Vermehrung durch Stecklinge, Steckhölzer oder ähnliche Verfahren, werden Teile von (Edel-) Pflanzen entnommen, deren Eigenschaften man genau so vermehren bzw. erhalten will, wie sie die Mutterpflanze hat. Anders, als z.B. bei der Veredelung, wo Pflanzenteile zusammengesetzt werden, steckt man Steckhölzer direkt in Erde oder Substrate. Dort wurzeln sie bald an, und entwickeln so einen Klon - eine Pflanze, welche die exakt gleichen Eigenheiten der Pflanzen mitliefern, von denen die Pflanzenteile entnommen wurden.

Die Art des Schnittes sowie Form und Größe des Stecklings oder Steckholzes variiiert im Detail je nach Art der Pflanze, um die es geht immer ein wenig.

Stachelbeeren, die durch Steckhölzer vermehrt wurden

Warum Stecken und nicht veredeln?

Bei Pflanzen, die sich auf diese Weise vermehren lassen, wird die Methode der Vermehrung durch Steckling oder Steckholz der eher aufwendigeren Veredelung vorgezogen

Die Pflanzenteile wurzeln direkt in der Erde an und benötigen keine Unterlagen wie beim Veredeln.